

der Razziaaktion der DaFin wieder nicht mehr so einfach funktioniert. Die Mieter von Apollensdorf und freuen uns sehr über jede Unterstützung die uns dabei hilft unseren Kindern und der Gesellschaft ein neues und ganzheitliches Bildungssystem aufzubauen.

Dr. Stefan Oppermann

c/o Curator AG

Äußere Sulzbacher Str. 118

90491 Nürnberg

Per Fax an: 09115989011

Lutherstadt Wittenberg, den 28. Januar 2015

Mit freundlichen Grüßen,

Betreff: Ihre Schreiben an die Bewohner Apollensdorf im Heuweg 16

Sehr geehrter Herr RA Dr. Stefan Oppermann,

wir nehmen Bezug auf Ihre Schreiben vom 18.12.2014 und 27.01.2015.

Es ist nicht erkennbar, daß zwischen den Unterzeichnern und des von Ihnen benannten Rechtsträgers ein Mietvertrag existiert. Ebenso ist nicht erkennbar, dass Sie Rechte unseres Vermieters ausüben, insbesondere ist hier nicht ersichtlich, daß Sie Miete von den Unterzeichnern verlangen könnten.

Aus diesen Gründen betrachten wir Ihre Schreiben als gegenstandslos.

Bzgl. Ihrer Sorge über die Nebenkosten möchten wir Ihnen noch mitteilen, daß die Bewohner Apollensdorf sich sehr sorgfältig um die Pflege und den Erhalt des Gebäudekomplexes kümmern. Es gibt tägliche Kontrollrundgänge, bei denen alle Eingänge überprüft werden, ob die Heizung richtig eingestellt ist und funktionsfähig, das Licht überall, wo nicht benötigt, ausgeschaltet ist, die Straßen und Wege freigeräumt und sauber sind, nach dem Sturm umgefallene und/oder umfallgefährdete Bäume geräumt werden und schon wurden, nach dem Sturm entstandene Dachschäden ausgebessert und/oder repariert werden und bereits auch wurden, Wasserlecks gestoppt und repariert werden und viele weitere den Gebäudekomplex betreffende Arbeiten ausgeführt werden und/oder schon wurden.

Auch wurden die gemeingefährlichen Beschädigungen der Gemeinschaftsküche behoben. Die am Tag der Razzia entstanden sind, als scheinbar polnischen Mitarbeiter, durch billige Inkaufnahme der anwesenden sog. Beamten der Bundesrepublik Deutschland und deren Vorgesetzten, unter grober Fahrlässigkeit, die gesamte Küche, beim laienhaften Ausbau der noch unter Starkstrom stehenden großen Industrie-Spülmaschine, unter Wasser gesetzt haben und zur Krönung ließen sie auch noch das unter Spannung stehende Kabel mit blanken Drähten achtlos im Wasser liegen. Dieses Vorgehen ist ungeheuerlich und nicht zu entschuldigen, gerade weil wir hier in Apollensdorf auch Kinder haben! Apollensdorf ist uns eine Heimat und die Grundlage vieler gemeinwohlfördernder Projekte für ein neues, auf ganzheitlichem Wissen und ethischen Grundwerten basierendes Universitäts-/ Schul-/Lehr- und Bildungssystem für alle Altersstufen. Dafür haben sich die Bewohner in Apollensdorf zusammen getan. Diese Grundlage zu erschaffen, zu bewahren und zu erhalten ist unsere oberste Pflicht und unsere Verantwortung zum Wohle der Allgemeinheit.

Derzeit arbeiten wir daran mit Hilfe von Spendengeldern die Projekte weiter zu finanzieren, da seit

der Razziaaktion der BaFin vieles nicht mehr so einfach funktioniert. Doch wir sind zuversichtlich und freuen uns sehr über jede Unterstützung die uns dabei hilft unseren Kindern und der Gesellschaft ein neues und ganzheitliches Bildungssystem aufzubauen.

Wir würden uns natürlich sehr darüber freuen, wenn Sie nun auch Interesse daran haben mit uns gemeinsam eine Lösung zu finden, damit unsere Existenzgrundlagen für die Projekte gesichert bleiben und wir gemeinsam unserer Verantwortung für das Allgemeinwohl und dem Aufbau neuer Strukturen und Projekte gerecht werden können.

Lutherstadt Wittenberg, den 28. Januar 2015

Mit freundlichen Grüßen,

die Mieter von Apollensdorf. Bewohner Apollensdorf im Henweg 16

Sehr geehrter Herr RA Dr. Stefan Oppermann,

wir nehmen Bezug auf Ihre Schreiben vom 18.12.2014 und 27.01.2015.

Es ist nicht erkennbar, dass Sie Rechte unseres Mieters. Ebenso ist nicht erkennbar, dass Sie Rechte unseres Mieters hier nicht ersichtlich, daß die Miete von den Unterzeichnern

Ausdrücklich betrachten wir Ihre Schreiben als gegenstandslos.
Anschließend möchten wir Ihnen noch mitteilen, daß die Bewohner Apollensdorf sich sehr bemühen um die Pflege und den Erhalt des Gebäudekomplexes kümmern. Es sind viele Maßnahmen durchgeführt worden, bei denen alle Eingänge überprüft werden, ob die Heizung funktionstüchtig, das Licht überall, wo nicht benötigt, ausgeschaltet ist, die Straßenlaternen gereinigt und geölt sind, nach dem Sturm umgefallene und/oder kaputte Äste entfernt wurden und schon wurden, nach dem Sturm entstandene Schäden repariert werden und bereits auch wurden, Wasserlecks repariert werden und viele weitere, den Gebäudekomplex betreffende Arbeiten durchgeführt werden und schon wurden.

Außerdem die gemeingefährlichen Beschädigungen der Gemeinschaftsküche behoben. Die am 18.12.2014 entstandenen Schäden sind, als scheinbar polnischen Mitarbeiter, durch billige Mitarbeiter der Bundesrepublik Deutschland und deren Fahrlässigkeit, die gesamte Küche, beim laienhaften Ausbau der noch vorhandenen großen Industrie-Spülmaschine, unter Wasser gesetzt haben und zur Reparatur noch das unter Spannung stehende Kabel mit blanken Drähten achtlos im Wasser gelassen. Dieses Vorgehen ist ungeheuerlich und nicht zu entschuldigen, gerade weil wir hier Kinder haben! Apollensdorf ist uns eine Heimat und die Grundlage vieler Projekte für ein neues, auf ganzheitlichem Wissen und ethischen Werten basierendes Universitäts-/ Schul-/Lehr- und Bildungssystem für alle Altersstufen. Es ist die Aufgabe der Bewohner in Apollensdorf zusammen getar. Diese Grundlage zu erschaffen, zu erhalten und zu erhalten ist unsere oberste Pflicht und unsere Verantwortung zum Wohle der Kinder. Wir werden mit Hilfe von Spendengeldern die Projekte weiter zu finanzieren, da seit